



Bild: Toni Mader

BÜRGERVEREIN  
Siedlungen Süd e.V.

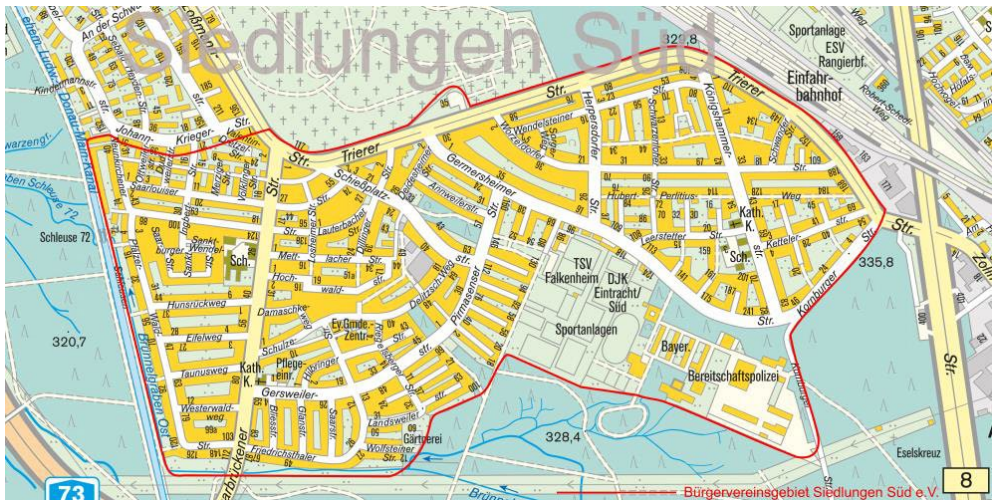


# Bürgerbrief November 2024

**DER BÜRGERVEREIN IST  
BÜRGERNAH | KOMPETENT | UNABHÄNGIG**

***Für einen lebenswerten Stadtteil!***

Der Bürgerbrief des Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. (BV) erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 3.300 Stück. Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält den Bürgerbrief kostenlos zugestellt.  
Zusätzlich liegt der Bürgerbrief in vielen Geschäften des Siedlungsgebiets aus.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

## Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Germersheimer Str. 4, 90469 Nürnberg (vertreten durch Bea Pfanner, 1. Vorsitzende)

|                   |                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| E-Mail-Adresse:   | info@bv-siedlungen-sued.de                                                                                                                                                                                               |
| Information:      | www.bv-siedlungen-sued.de                                                                                                                                                                                                |
| Info-Schaukästen: | Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Straße<br>Ecke Königshammerstraße/Hubert-Perlitius-Weg<br>Ecke Deidesheimer/Germersheimer Straße<br>Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Straße<br>Spielplatz Pirmasenser Straße |
| Bankverbindung:   | BV Siedlungen Süd e.V.<br>IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569                                                                                                                                                              |

**Mitgliedschaft:** Den Aufnahmeantrag finden Sie auf der letzten Seite, oder online unter:  
[www.bv-siedlungen-sued.de](http://www.bv-siedlungen-sued.de).

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

V.i.S.d.P.: Andreas Roß, Worzeldorfer Straße 150, 90469 Nürnberg.

Für Inhalte und Richtigkeit der Beträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.



## Inhaltsverzeichnis

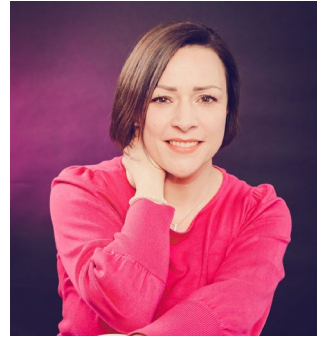
|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                         | 4  |
| Ehrenamt / Wahlhelfer                           | 5  |
| Ehrenamt – und warum eigentlich?                | 5  |
| Wahlhelfer                                      | 7  |
| Stadtteilstadt Gartenstadt 2024                 | 9  |
| Obstbaumpflege                                  | 11 |
| Kinder-Bücherschrank am Spielplatz              | 13 |
| Geschichte der Männerarbeit in Emmaus           | 14 |
| Kleiner Bewegungspark für die Siedlungen Süd    | 18 |
| Kinder-Aktionen auf dem Bauernmarkt             | 19 |
| Fränkischer Wanderverein                        | 20 |
| Lärm am Rangierbahnhof                          | 21 |
| Radverkehr in unseren Siedlungen                | 22 |
| Dezember-Bauernmarkt                            | 24 |
| Nützliche Links                                 | 25 |
| Bauernmarkt-Infos                               | 26 |
| Lebendiger Adventskalender                      | 28 |
| Nachruf Walter Hallermann                       | 29 |
| Aufruf zur Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt | 30 |
| Ankündigung: Kehrd Wärd 2025                    | 32 |
| Aufnahmeantrag                                  | 36 |

# Vorwort

Der Herbst ist eine Zeit des Wandels.

Die Blätter färben sich in warmen Tönen, die Tage werden kürzer und die Natur bereitet sich auf die kommenden kälteren Monate vor. Diese Jahreszeit lädt uns ein, innezuhalten und über das nachzudenken, was uns wichtig ist.

Inmitten dieser Veränderungen bekommen auch die Gemeinschaft und das Ehrenamt wieder mehr Bedeutung.



*Bea Pfanner, 1. Vorsitzende*

Ehrenamtliche Arbeit ist wie die Farben des Herbstes: vielfältig, warm und voller Leben. Sie bringt Menschen zusammen, schafft Verbindungen und unterstützt diejenigen, die Hilfe benötigen. In dieser Saison, in der wir oft über Dankbarkeit nachdenken, wird uns bewusst, wie wichtig das Engagement Einzelner für das Wohl der Gemeinschaft ist.

In diesem Vorwort möchte ich die Bedeutung des Ehrenamts hervorheben und dazu einladen, sich aktiv an den vielfältigen Möglichkeiten des Helfens und Unterstützens zu beteiligen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Farben des Herbstes nutzen, um die Gemeinschaft zu stärken und positive Veränderungen zu bewirken. Jeder von uns kann einen kleinen Beitrag leisten, der große Auswirkungen haben kann.

Ich lade Sie ein, die Inspiration dieser Jahreszeit zu nutzen, um sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen zu helfen.

Auch wir freuen uns immer über neue Helfer in unserem Bürgerverein für unsere Siedlungen Süd.

Ich wünsche ihnen eine wundervolle Zeit



Ihr Bürgervereinsteam (Bea Pfanner)

## Ehrenamt – und warum eigentlich?

Ehrenamtliches Engagement spielt eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Es betrifft zahlreiche Bereiche, von der sozialen Arbeit über den Umweltschutz bis hin zu kulturellen Projekten. Die Bedeutung des Ehrenamtes lässt sich in mehreren Aspekten betrachten:

### **1. Gesellschaftlicher Zusammenhalt, mit der wichtigste Aspekt meiner Meinung nach**

Ehrenamtliche Tätigkeiten fördern den sozialen Zusammenhalt. Sie bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und Hintergründe zusammen. Diese Interaktionen tragen dazu bei, Vorurteile abzubauen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

### **2. Unterstützung für Bedürftige**

Viele Organisationen, die sich um benachteiligte Gruppen kümmern, sind auf ehrenamtliche Helfer angewiesen.

Ob in Suppenküchen, Altenheimen oder bei der Betreuung von Flüchtlingen - ehrenamtliches Engagement ermöglicht es, wichtige soziale Dienstleistungen aufrechtzuerhalten, die sonst möglicherweise nicht realisierbar wären.

### **3. Persönliche Entwicklung**

Sich ehrenamtlich zu engagieren ist nicht nur eine Möglichkeit anderen zu helfen, sondern auch eine Chance zur persönlichen Weiterentwicklung.

Ehrenamtliche lernen neue Fähigkeiten, erweitern ihr Netzwerk und gewinnen wertvolle Erfahrungen. Dies kann sich positiv auf die berufliche Laufbahn auswirken.

### **4. Sinnstiftung und Erfüllung Für viele Menschen ist ehrenamtliches Engagement eine Quelle der Erfüllung.**

Der Beitrag zu einer guten Sache und das Gefühl, etwas Positives zu bewirken, steigern das persönliche Wohlbefinden. Diese Sinnstiftung ist oft ein wichtiger Motivationsfaktor für freiwillige Tätigkeiten.

### **5. Stärkung der Zivilgesellschaft**

Ein starkes Ehrenamt ist ein Indikator für eine lebendige Zivilgesellschaft. Es zeigt, dass Bürger aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft mitwirken und sich für gesellschaftliche Belange interessieren. Dies ist besonders wichtig in Zeiten, in denen soziale Herausforderungen zunehmen.

### **6. Förderung von Innovation und Kreativität**

Ehrenamtliche bringen oft frische Ideen und Perspektiven in Projekte ein.

Ihre unkonventionellen Ansätze können innovative Lösungen für bestehende Probleme schaffen und neue Impulse für die Gesellschaft setzen.

## **Fazit**

Ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt, unterstützt Bedürftige, fördert die persönliche Entwicklung und trägt zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei. Zudem bietet es jedem die Möglichkeit, Sinn und Erfüllung in seinem Leben zu finden. Daher ist es sinnvoll und lohnenswert, sich ehrenamtlich zu betätigen - nicht nur für die Gemeinschaft, sondern auch für das eigene Wohlbefinden.

Schauen sie sich doch gerne mal in unserer Siedlung um. Es gibt schon so viele ehrenamtliche Projekte bei uns.

Fragen Sie auch gerne mal Freunde, Bekannte, Verwandte, die Nachbarn. Jeder kennt bestimmt mindestens ein Projekt in ihrer Nähe. Suchen sie sich doch einfach mal eines aus und schauen Sie mal vorbei.

Die anderen Ehrenamtlichen freuen sich auf Sie!



Ihr Bürgervereinsteam (Bea Pfanner)

# Wahlhelfer

Nachdem die Europawahl 2024 erst wenige Monate zurückliegt, steht die **Bundestagswahl am 28. September 2025** schon vor der Tür. Die deutschen Gemeinden, auch die Stadt Nürnberg, suchen dafür regelmäßig Wahlhelfer. Ohne das Heer von Helfern ist es quasi unmöglich, den politischen Volkswillen „in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl“ zu ermitteln, so wie es das Grundgesetz vorsieht.



*Einwurf eines Wahlzettels (Adobe Stock)*

Die Aufgaben der Wahlhelfer sind dabei vielfältig. Sie reichen nach der Einführung ins Thema (online möglich) vom Zählen der eingereichten Briefwahlbeteiligungen bis zum Übermitteln der vorläufigen Ergebnisse pro Wahlbezirk. Die gewünschte **Rolle im sog. Wahlvorstand** kann bereits bei der Bewerbung angegeben werden:

- **Wahlvorsteher:** Der Wahlvorsteher leitet den Wahlvorstand, eröffnet die Wahlhandlung und verteilt die Aufgaben auf Schriftführer und Beisitzer. Er überwacht das Verfahren der Stimmabgabe und der Stimmenauszählung, stellt das Wahlergebnis des Wahlbezirkes fest und gibt dieses nach Ende der Wahlzeit im Wahllokal bekannt. Er sorgt für die Anfertigung der Niederschriften und die Abgabe der Wahlunterlagen an die Gemeinde.
- **Schriftführer:** Der Schriftführer führt das Wählerverzeichnis und vermerkt darin die Stimmabgabe. Zudem fertigt er die Wahlniederschrift am Ende der Wahl an.
- **Beisitzer:** Die Beisitzer geben Stimmzettel aus, beobachten den Wahlgang der Bürger und die Wahlkabinen, sortieren und zählen die Stimmzettel aus.

Je nach Rolle richtet sich auch die **Aufwandsentschädigung**. Die Stadt Nürnberg ist hier vergleichsweise großzügig. In ihrer Wahlhelferentschädigungssatzung ist festgelegt, welche Aufwandsentschädigung welche Helfer für welche Wahl erhalten. Je nach Arbeitgeber und Wahltermin kann dann noch ein oder mehrere Tage **Freizeit-ausgleich** hinzukommen. Wer den Freizeitausgleich nicht oder nicht komplett wahrnimmt, kann sich über eine weitere Auszahlung freuen. Ein Beisitzer bei einer Europawahl kommt für wenige Stunden Arbeit leicht auf 100 Euro steuerfrei.

Über den **Dienst an der Demokratie** hinaus, kann ein solcher Einsatz also auch finanziell durchaus interessant sein.

Allerdings sollte man auch eine Sache unbedingt wissen: Wer einmal das Amt des Wahlhelfers ausgefüllt hat, kann es i.d.R. bei künftigen Wahlen laut Bundeswahlgesetz nur wegen eines „wichtigen Grundes“ ablehnen. Das kann ein Krankheitsfall sein, aber nicht fehlende Zeit oder Lust oder eine geplante Urlaubsreise. Es gilt also **„einmal Wahlhelfer, immer Wahlhelfer“**. Und, hat ein Wahlamt zu wenig Helfer, kann die Gemeinde Bürger dazu verpflichten.

Das Bundesgebiet ist derzeit in 299 Wahlkreise eingeteilt, davon liegen 47 in Bayern und 2 in Nürnberg (#243 Nürnberg-Nord und #244 Nürnberg-Süd). Die Stadt Nürnberg benötigt bei jeder Wahl etwa **5.000 Helfer** um diese beiden Wahlkreise zu bedienen. Es findet sich also sicher ein Einsatzgebiet für alle Interessierten.

Ich werde wieder dabei sein und freue mich auf Sie, bis dahin!

Weiterführende Informationen gibt es beim Wahlamt der Stadt Nürnberg (Unschlittplatz 7a) oder online unter:

<https://www.nuernberg.de/internet/wahlen/wahlhelfer.html>.

Zusätzliche Quellen:

<https://www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025.html>

<https://www.destatis.de/>

[https://www.nuernberg.de/imperia/md/stadtrecht/dokumente/130\\_858.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/stadtrecht/dokumente/130_858.pdf)



Ihr Bürgervereinsteam (Steffi Bärnreuther)



# Stadtteilstfest Gartenstadt 2024

Dieses Jahr fand das Stadtteilstfest Gartenstadt erstmalig auf dem Gelände der Regenbogenschule statt. Im Schulgarten wurden die Stnde für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Die Bühne, Stnde verschiedener Parteien und Organisationen und entsprechende Sitzmöglichkeiten befanden sich auf dem Fußballplatz.



*Zahlreiche Besucher des Stadtteilstfestes (© Kulturladen Gartenstadt)*

Ebenfalls neu war die Beteiligung des Bürgerverein Siedlungen Süd mit zwei Kickertischen. Die Kicker wurden uns vom Kinder- und Jugendhaus CUBE zur Verfügung gestellt. Eigentlich wollten wir jeweils zur vollen Stunde ein Turnier für getrennte Altersklassen spielen, wir wollten aber Kinder und Jugendliche, die gerade bei uns waren nicht wieder wegschicken und auf später vertrösten. Deshalb waren die Kickertische recht schnell von allen Altersgruppen bevölkert.

Unsere Preisebox war dann eher eine Teilnahme-Belohnung – interessanterweise stand die Gummibärchen-Box deutlich höher im Kurs als Geldbeutel oder Brusttaschen mit dem Aufdruck des 1. FC Nürnberg.



*Die blaue Mannschaft kurz vor dem 1:0!*

Besonders froh waren wir über die tatkräftige Hilfe bei der Beaufsichtigung durch freiwillige Helfer und ganz herzlicher Dank an Stuckateurmeister Udo Frisch und Heiko Pirner (Pirner Obst & Gemüse), ohne die der Transport der Kickertische nicht möglich gewesen wäre!



*Standaufsicht: Bea Pfanner, Andreas Roß, Wolfgang Dittrich*

Wir glauben, das Stadtteilfest noch etwas bunter gemacht zu haben und wollen nächstes Jahr wieder dabei sein!



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

# Obstbaumpflege

Ab sofort können die Bewohner der Siedlung Süd die Chance nutzen, ihren privaten Obstbaumbestand professionell pflegen zu lassen. Der in Falkenheim ansässige „Baumwart“ Fritz Höfler, bietet seit geraumer Zeit diverse Dienstleistungen rund um den Obstbaumschnitt an. Er hat sich im Jahr 2023 in Triesdorf an der dortigen Landwirtschaftlichen Lehranstalt zum Baumwart ausbilden lassen.



*Apfelbaum in Nürnberg Nord*

Die Ausbildung zum Baumwart hat in Triesdorf Tradition, in den Jahren 1869 bis 1959 wurde dies angeboten, dann folgte eine Pause – seit 2012 findet der Kurs wieder statt. Die Unterbrechung lässt sich einfach erklären: Die Streuobstbestände haben in der Vergangenheit stark abgenommen.

Die Bäume wurden nicht mehr geschätzt, die Ernte war nicht mehr so rentabel, durch Neubaugebiete mussten Obstbäume wei-

chen. Um diese Kulturlandschaft zu schützen, hat die bayerische Staatsregierung mit dem Bund Naturschutz und anderen Gruppen 2021 den „Bayerischen Streuobstpakt“ geschlossen: Der jetzige Bestand soll erhalten, zudem sollen zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu gepflanzt werden. Vermarktungswege - etwa für Saft - sollen verbessert, die verschiedenen Obstsorten erhalten werden.

Mit den Baumwarten sollen Multiplikatoren ausgebildet werden. Das Interesse ist da: 25 Personen, die alle ein Vorwissen haben müssen oder in grünen Berufen arbeiten, können pro Jahr in Triesdorf an den dortigen Lehranstalten den Kurs belegen - die Wartezeit beträgt momentan eineinhalb Jahre.

Die Aufgaben eines Baumwarts sind vielfältig. Hauptbestandteil der Tätigkeiten ist die Pflege der Obstbaumbestände. Bestehende Bestände müssen erhalten, aufgewertet, saniert und gepflegt werden.



*Fritz Höfler in einer Streuobstwiese*

Im Rahmen der Baumpflege stehen an allererster Stelle die korrekten Schnittmaßnahmen (Pflanzschnitt, Erziehungschnitt, Erhaltungsschnitt, etc.). Pflegefehler müssen erkannt und ausgebessert werden. Auch die Vermehrung bzw. Veredelung (zur Sortensicherung) steht auf dem Programm. Empfehlungen bzw. das Ausführen der Unterwuchspflege, des Pflanzenschutzes, des Baumschutzes oder Vermarktungsinitiativen werden gegeben.

Mittlerweile können sich nicht nur aktive Landwirte oder Kommunen die Pflege von Obstbäumen fördern lassen. Es gibt zahlreiche Förderprogramme im bayerischen Streuobstpakt, die auch Privatpersonen in Anspruch nehmen können ([www.bayern-streuobstpakt.de/foerderungen](http://www.bayern-streuobstpakt.de/foerderungen)).

Warum sollte man überhaupt Obstbäume schneiden? In der Jugendphase sollte man ein tragfähiges Astgerüst erziehen, günstige Lichtverhältnisse schaffen und somit dadurch auch langfristig das Vergreisen des Baumes verhindern. Das fachgerechte Schneiden fördert zudem den Neuaustrieb und man sorgt gleichzeitig für eine bestandserhaltende Kronenentlastung. Und für viele Gartenbesitzer der wichtigste Grund: Man stellt eine hohe Fruchtqualität sicher.

Ein gut ausgebildeter Baumwart kann Ihnen auch Sortenempfehlungen für den jeweiligen Standort geben, und somit eine gesunde Grundlage für hochwertige Früchte in späteren Jahren legen.

Sofern Sie Bedarf haben, können Sie mich gerne kontaktieren:

Im Internet unter [www.biene-und-baum.de](http://www.biene-und-baum.de) oder telefonisch unter 0160/7995975.



Fritz Höfler



# Kinder-Bücherschrank am Spielplatz

Bereits im Januar hat uns eine Kontaktanfrage einer Anwohnerin unserer Siedlung über unsere Webseite erreicht, mit der Idee, einen Kinder-Bücherschrank in oder am Gelände des Spielplatzes in der Gersweiler Straße aufzustellen.

Da der Bücherschrank „Am Eckla“ (Ecke Deidesheimer / Germersheimer Straße) sehr gut angenommen wird, haben wir die Idee für einen Bücherschranks speziell für Kinder sehr positiv aufgenommen und in einer Vorstandssitzung darüber abgestimmt, die Idee zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Bürgerstiftung Nürnberg hatte bei der Finanzierung des Bücherschranks „Am Eckla“ vor vier Jahren einen beachtlichen Teil übernommen. Allerdings unterstützt die Bürgerstiftung seit 2023 nicht mehr per se die Finanzierung von Bücherschränken, sondern entscheidet in einem sog. Mitmachparlament zusammen mit allen anderen Ideen-Einreichern darüber, welche Projekte gefördert werden. Im Mitmach-Parlament am 14. Mai stellten wir das Projekt vor, wurden neben anderen Projekten ausgewählt und haben kurz darauf eine finanzielle Zusage der Bürgerstiftung in Höhe von 2.000 € erhalten.

Am 4. Juni trafen wir uns mit Vertretern der Bürgerstiftung und dem Bücherschrank-Hersteller, um einen geeigneten Standort auf dem Spielplatz-Gelände zu suchen. Diesen Vorschlag reichten wir einen Tag später bei SÖR ein.

Der von uns vorgeschlagene Standort neben der Sitzbank auf dem Spielplatz-Gelände wurde abgelehnt. Leider konnten wir die zuständigen Stellen selbst mit detaillierterer Argumentation nicht für den Standort auf dem Spielplatz umstimmen.



*Vorschlag 1: Falkenheimweg*





Vorschlag 2: Ecke Falkenheimweg / Pirmasenser Straße



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Da wir weiterhin von der Idee eines Kinder-Bücherschranks überzeugt sind, haben wir nach einer weiteren internen Vorortbegehung am 30. Juli zwei weitere Vorschläge außerhalb des Spielplatzgeländes zur Prüfung an das Jugendamt geschickt. Unsere Vorschläge wurden an SÖR weitergeleitet und werden dort geprüft.

Wenn wir eine positive Rückmeldung erhalten, starten wir einen Spendenaufruf und hoffen auf Ihre finanzielle Unterstützung.

## Geschichte der Männerarbeit in Emmaus

*(Dieser Artikel wurde zusammengestellt anhand der Aufzeichnungen im Archiv der Emmaus-Gemeinde und den archivierten Exemplaren des Kirchenboten. Auch wurden persönliche Erinnerungen von Männern berücksichtigt.)*

Am Wochenende 11./12.7.1931 wurde die ev. luth. Emmaus-Kirche (Pachelbelstraße) mit einem Gemeindeabend im großen Saal des Gesellschaftshauses Gartenstadt, einem Festgottesdienst und einem nachmittäglichen Kinderfestgottesdienst eingeweiht. Danach begann die Kinder- und Jugendarbeit. Es gab wohl auch schon einen Frauenkreis, jedenfalls wird dessen karitatives Wirken im Rahmen einer Nothilfe während der Depression 1932 erwähnt.

Am 3.10.1932 erfolgte ein erstes Treffen der „Männervereinigung“; es erschienen 41 Mann. Hauptthemen dieses Abends waren ein Hetzartikel in der Fränkischen

Tagespost und die Unterstützung evangelischer Geschäftsleute in der Gartenstadt. Es erfolgten Treffen an jedem Montag zu Themen wie „Geist und Krieg“, „Religion ist Privatsache“, „Trinität“, „2000 Jahre Christentum und nichts hat sich geändert“ usw.

Während die Jugendarbeit bereits im Sommer 1933 wegen großer Schwierigkeiten an die HJ abgegeben wurde, konnte die Männerarbeit weitergeführt werden. Es gab Ausflüge und Freizeiten, Männerschulungen z. B. zu „Religion und Offenbarung“ und Vorträge. Die Anzahl der Teilnehmer nahm aber ab. Leider fehlen von Anfang 1934 bis Januar 1938 schriftliche Aufzeichnungen.

Anfang 1939 gab es noch die Männerarbeit. Ob es mit den nicht für den Wehrdienst tauglichen Männern nach Kriegsbeginn noch eine Gruppe gab, wird in den Aufzeichnungen nicht thematisiert.

Am 7.6.1945 eröffnete die Emmaus-Gemeinde einen evangelischen Kindergarten mit 50 Kindern im Konfirmandenraum der im Krieg beschädigten Kirche. Am 9.9. wurde in der ehemaligen Kantine des Schießplatzes ein Betsaal eingerichtet. Am 1.1.1946 wurde dort die erste „Frauenstunde“ abgehalten.

Während des ersten Halbjahres 1948 versuchte Pfarrer Herrmann, der die Vertretung des schwer erkrankten Pfarrers Backhouse übernommen hatte, die Männerarbeit wieder zu beleben. Es kamen am ersten Abend zwar 20 bis 30 Männer, aber nach Ostern wurden die Bemühungen wieder eingestellt, weil die Männer ihre Freizeit während der Hungerzeit lieber bzw. besser bei der Gartenarbeit verbrachten.

Im Juli 1948 wurde die Männerarbeit wieder aufgenommen. Man traf sich im vierzehntägigen Rhythmus zu Vorträgen über aktuelle Fragen, Naturwissenschaft und auch religiöse Themen. Die Zahl der Besucher stieg von anfangs ca. 20 Männer auf zunächst 80 an, um sich bei etwa 50 einzupendeln. Es konnte beobachtet werden, dass nun auch mehr Männer sonntags zu den Wortgottesdiensten kamen. Die Abende fanden im Konfirmandenraum statt.

Am 9.6.1958 erfolgte die Grundsteinlegung für das Gemeindezentrum am Schulze-Delitzsch-Weg. Die Frühgottesdienste im Betsaal wurden eingestellt.

Die Männerabende fanden inzwischen einmal im Monat statt, schliefen aber nach 1958 ein. Am 28.6.1960 versuchte Willy Gruber mit einem Lichtbildervortrag im Konfirmandenraum zum Thema „Berlin – was ist das?“ die Männerarbeit wieder anzustoßen.

Zu den folgenden Jahren gibt es keine Angaben in den gesichteten Archivunterlagen. Ab Ende 1973 gab es laut Kirchenboten monatliche Vortragsabende, die teilweise in ökumenischer Zusammenarbeit mit den Männern der katholischen Nachbargemeinde St. Franziskus erfolgten, später auch mit Männern des neuen katholischen Sprengels St. Wunibald. Auch beteiligte sich der Männerkreis an der jährlichen Bibelwoche. Während der Sommermonate fanden in der Regel keine Abende statt.

Im Jahr 1984 übernahm Peter Felber die Arbeit des inzwischen schwer erkrankten Willy Gruber; der Stil der Zusammenkünfte blieb unverändert. Der Teilnehmerkreis wurde bis 1989 immer kleiner.

Zum Zeitraum Dezember 1990 bis Januar 1992 findet im Kirchenboten keine Erwähnung des Männerwerks statt.

Im Kirchenboten für April / Mai 1992 wurde erstmals der sog. M-Treff (Männertreff) erwähnt, der vom damaligen jungen Pfarrer Wolfgang Löffler initiiert worden war. Die Treffen fanden vierzehntägig abends im sog. „Emmas Café“ im (inzwischen abgerissenen) Jugendheim statt. Im Kirchenboten für August / September stellte sich der M-Treff kurz vor. Die Gruppe umfasste damals an die 15 Mitglieder. Die Gruppenleitung übernahm Karl Frank (genannt Bertl). Das frühere Konzept von Frontvorträgen wurde aufgegeben. Man saß vielmehr rund um einen großen Tisch und diskutierte über interessierende Themen, zu denen einzelne Mitglieder Impulse geben konnten. Auch gab es kulinarische Abende.

Im Sommer 2000 gab Karl Frank die Leitung an Wolfgang Dittrich ab. Mit Ausnahme von etwa zwei Jahren, während der Oskar Lämmermann diese Aufgabe ausfüllte, hat er diese Aufgabe bis heute wahrgenommen. Der seinerzeit eingeführte lockere Stil wurde beibehalten. Die Gruppe gibt sich ökumenisch d. h. es gibt auch nicht-evangelische Mitglieder.



*Bild des Männertreffs im Oktober 1992*

Bei den Mitgliedern gab es seit Gründung bis ca. 2004 einige Fluktuation. Seitdem stieg die Mitgliederzahl langsam an auf nunmehr etwa 20 Mann, davon 5 katholische Teilnehmer.

Durch das lange Bestehen der Gruppe nimmt der Altersdurchschnitt stetig zu: 11 Männer sind inzwischen mindestens 80 Jahre alt – aber wie schon in früheren Kirchenboten geschildert – durchaus munter und geistig rege.

Falls Sie lieber Leser eine Männergruppe suchen, in der Sie sich locker mit anderen austauschen können ohne ausgelacht oder aufgezogen zu werden, schauen Sie doch mal vorbei. Das aktuelle Programm finden Sie unter:

<https://www.emmaus-nuernberg.de/gemeindeleben/erwachsene/maenner-treff.html>



Geschichtswerkstatt (Wolfgang Dittrich)



# Kleiner Bewegungspark für die Siedlungen Süd

## Bewegungsangebote „Am Schießplatzwäldchen“

Das Jugendamt der Stadt Nürnberg bietet ein Programm „aus Eins mach Drei“ an. Dieses Programm umfasst u.a. die Einrichtung von öffentlichen Bewegungsangeboten. Wenn ein Initiator einen Antrag auf Beteiligung zu diesem Programm stellt, legt die Stadt zu der Spende von max. 15.000 € noch 30.000 € dazu. Der



*Vorgesehener Standort auf der Wiese  
Am Schießplatzwäldchen, nahe Ziegelweg*

Bürgerverein hat sich schon vor einigen Jahren um die Aufnahme in das Programm für einen kleinen Bewegungspark in unseren Siedlungen beworben.

Unser Antrag wurde zur Realisierung 2024 in das Programm aufgenommen. Als Standort wurde bei einer Begehung mit den zuständigen Dienststellen der Stadt eine Fläche an der Ecke Schießplatzwäldchen / Ecke Ziegelweg ausgewählt.

Die Planung wurde vom Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR), der Landschaftsarchitektin Frau Schönfeld, erstellt und mit dem Sportservice der Stadt sowie dem Vorstand des Bürgervereins abgestimmt. Es soll ein Angebot für aktive Erwachsene zur Ergänzung der Geh- und Laufaktivität geschaffen werden. Vorgesehen sind fünf Stationen mit folgenden Geräten: Tritthölzer unterschiedlicher Höhe, Armzug- und Liegestütztrainer, Arm-, Bauchmuskel- und Rückentrainer, Seilschwinger, Wackelplatten in unterschiedlicher Höhe. Ergänzend dazu sind fünf Stationen mit Anleitungen für Übungen ohne Geräte vorgesehen.

Nun ist es soweit: Die Bauarbeiten werden von SÖR vergeben. Wir freuen uns, dass sie bald beginnen und möglichst in diesem Jahr noch abgeschlossen werden.

Die Eröffnung soll voraussichtlich im Frühjahr stattfinden.



Ihr Bürgervereinsteam (Monika Lindner-Rosner)

# Kinder-Aktionen auf dem Bauernmarkt

In den Sommermonaten wird die Sitzecke unter den Pavillons auf der Wiese am hinteren Ende des Marktgeländes unseres Bauernmarktes sehr gerne genutzt. Viele Besucher bleiben vor oder nach ihrem Einkauf noch sitzen und unterhalten sich mit Bekannten und Nachbarn.



*Basteleien (Adobe Stock)*



*Schirin Hoffmann, Gesamtleitung  
Kinderladen Jenaplan*

Für die Kinder ist das relativ langweilig, deshalb ist der Kinderladen Jenaplan seit Sommer dieses Jahres ebenfalls häufig mit diversen Aktionen vor Ort. Wir hoffen, damit den Markt auch für Kinder attraktiver zu gestalten und einen Anreiz zu schaffen, damit die Familien während des Marktbetriebs gerne auf dem Gelände verweilen.

Damit fördern wir nicht nur die lokalen Händler, sondern auch die Gemeinschaft in unserer Siedlung.

Ein ganz großer Dank ergeht deshalb an Schirin Hoffmann und ihr Team für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie und wir freuen uns, wenn ihre Kinder das Angebot zahlreich nutzen!

Nähere Informationen zum Kinderladen: <https://www.kinderladen-jenaplan.de>



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

# Fränkischer Wanderverein

Wir sind Piraten und jagen das Glück!

(Familienwanderung des Fränkischen Wanderverein Nürnberg)

15 mutige Piraten-Familien fuhren am 4. August mit dem Zug nach Amberg. Vom Bahnhof ging es los zum Luftmuseum, in dem viele interessante Dinge zu sehen und zu erleben waren. Ein bisschen Teamwork war gefragt, um gemeinsam mit viel Kraft den Propeller gemeinsam anzukurbeln.

Danach ging es zum Spielplatz, dort wurde erst mal die Piratenflagge gehisst. Nach zahlreichen schnellen Wett-Rutschen gab es die Ausrüstung: Piratentuch und Augenklappe.

Unser Weg führte uns durch das ehemalige Gartenschau-Gelände, vorbei an Skulpturen und geheimnisvollen Wegen.

Am Wasserspielplatz angekommen, sprangen wir ins Wasser um mit dem Floß das Piraten Schiff zu entern.



*Beim Einstieg in die Plätte*



*Gemeinsames Kurbeln im Luftmuseum*

Bei der Schatzsuche fanden wir glitzernde Goldtaler.

Zurück zum Bahnhof fuhren wir auf dem Fluss Vils mit der Plätte (traditionelles, kielloses Arbeits-Schiff) und konnten Biber beobachten!

Weitere Informationen über den Fränkischen Wanderverein erhalten Sie auf der Webseite:

<https://www.fwv-nuernberg.de>.

Vielleicht seid Ihr das nächste Mal auch dabei!

Die nächsten Termine für Jugendliche:

|                                    |                                          |                                                                                                                                               |
|------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>30.11.2024</b><br>10:00 – 12:30 | Weihnachtsengel-Basteln aus Holzstäbchen | Jugendzentrum Alpha, Fürth, Fronmüllerstr. 34                                                                                                 |
| <b>30.11.2024</b><br>15:00 – 17:30 | Weihnachtsengel-Basteln aus Holzstäbchen | Geschäftsstelle FWV, Nürnberg, Bertolt-Brecht-Str. 40                                                                                         |
| <b>08.12.2024</b><br>9:30          | Krippenwanderung in Neumarkt             | Treffpunkt N-Hbf-Mh<br>(Abf. 9:51 S1)<br>Anmeldung:<br><a href="mailto:w.gruner@t-online.de">w.gruner@t-online.de</a><br>Mobil: 0151/70407777 |



Fränkischer Wanderverein (Bettina Gruner)

## Lärm am Rangierbahnhof

Seit der Informationsveranstaltung der DB Netz am 06. Juli 2023 sind mittlerweile fast eineinhalb Jahre vergangen. Uns und der Stadt (OBM Markus König) wurde versprochen, dass durch die Umrüstung auf das neue PUCK-Bremssystem die Lärmemissionen genauso effektiv, um nicht zu sagen effektiver (Aussage von Herrn König DB) reduziert werden als beim vorherigen funktionierenden Bremex-Annsys-System 2011.

Die Aussagen von Herrn König konnten wir am Tag der offenen Tür, zum 120-jährigen Bestehens des Rangierbahnhofes, am 19.07.2023 gleich überprüfen. Unsere Befürchtungen, die sich auf Erfahrungen von anderen, mit diesen Gleisbremsen ausgestatteten Rangierbahnhöfen stützen, wurden bestätigt! Direkt auf Höhe der drei erneuerten Bergbremsen wurden sehr laute und jetzt in der Frequenz höhere gesundheitsschädliche Quietschgeräusche nach wie vor beim Bremsvorgang erzeugt! Diese Quietschgeräusche übertragen sich je nach Witterung und Windrichtung mehr oder weniger intensiv, zeitweise stundenlang, in unsere und angrenzenden Siedlungen (Langwasser, Hasenbuck, Rangierbahnhof-Siedlung, Lichtenreuth).

Gerade nachts führen solche einzelnen, aber sehr lauten, hochfrequenten Quietschgeräusche zu Schlafstörungen, die nicht hinnehmbar sind, weil es Systeme gibt, die diese Quietschemissionen wirksam verhindern.

Da die Umbaumaßnahmen bis Ende 2024 abgeschlossen sein sollen, werden wir Anfang 2025 die Geräuschbelästigung erneut beurteilen und zusammen mit der Stadt die DB auffordern, die zugesagten Emissionen einzuhalten. Beim momentanen Stand sind weitere emissionsmindernde Lärmschutzmaßnahmen in jedem Fall erforderlich.



Ihr Bürgervereinsteam (Bernd Baumann / Andreas Roß)

## Radverkehr in unseren Siedlungen

### **Gemeinsamer Ortstermin des BV mit dem Leiter des Verkehrsplanungsamtes**

Der BV befasst sich auch mit den Verkehrsverhältnissen in unseren Siedlungen, insbesondere mit dem Rad- und Fußgängerverkehr. Einige kritische bzw. gefährliche Stellen müssten aus unserer Sicht verbessert werden.

Der BV hat u.a. die folgenden Punkte dem Baureferat und dem Verkehrsplanungsamt schriftlich mitgeteilt und Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Diese wurden in einem gemeinsamen Termin vor Ort mit Herrn Jülich, dem Leiter des Verkehrsplanungsamtes und der Fahrradbeauftragten Frau Meyer-Rost nochmals vorgebracht und diskutiert.

### Querung des Rad-/Fußweges Am Schießplatzwäldchen über Pirmasenser Straße

Hier ist zwar direkt neben dem Radweg ein Halteverbotsschild vorhanden. Durch die parkenden Fahrzeuge unmittelbar bis zu dem Schild wird aber die Sicht auf die Fahrbahn behindert. Insbesondere für Kinder ist die Überquerung der Pirmasenser Straße mit dem Rad schwierig und nicht ungefährlich. Der Radweg ist auch im Radverkehrsplan der Stadt Nürnberg als Fahrradrouten zwischen der Gartenstadt und Langwasser ausgewiesen. Der Bürgerverein schlägt hier vor, die Halteverbotsschilder zu versetzen und/oder eine Einengung vorzunehmen.



### Engstelle in der Julius-Loßmann-Straße bei der ehemaligen Polizeiinspektion-Süd



*Engstelle des gemeinsamen Fuß- und Radweges*

Hier ist es erlaubt, den Fußweg mit dem Fahrrad in beiden Richtungen zu befahren. Der Bürgerverein hat sich bereits schriftlich für eine Verbreiterung ausgesprochen, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden. Aufgrund der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 bis zur End-

haltestelle Worzeldorfer Straße plant das Verkehrsplanungsamt den Bereich neu, wobei vorgesehen ist, den Radweg in West-Ost-Richtung auf der Fahrbahn zu markieren und die Gegenrichtung auf dem Gehweg zu belassen, jedoch in einer angemessenen Breite.

### Ende des Radwegs an der Saarbrückener Straße vom Marthweg kommend

Der Radweg endet am südlichen Ende der Saarbrückener Straße und wird auf die Fahrbahn geführt. Um stadteinwärts mit dem Fahrrad weiter zu fahren ist die Querung nötig, jedoch schwierig, weil in dem Bereich kurz hinter dem Ortsschild häufig noch zu schnell gefahren wird. Bei dichtem, schnellem Kfz-Verkehr ist dies besonders erschwert.

Der Bürgerverein schlägt hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung und eine Versetzung des Ortsschildes vor.

Die von uns angesprochenen Probleme wurden von Herrn Jülich durchaus gesehen. Er hat zugesagt, dass das Verkehrsplanungsamt die Verbesserungsvorschläge prüfen wird. Wir werden über das Ergebnis wieder berichten.



Ihr Bürgervereinsteam (Maximilian Rosner)

# Dezember-Bauernmarkt



*Christbaumverkauf „Am Eckla“*

Die vorweihnachtliche Stimmung am Freitagabend wird umrahmt vom Gospelchor „Gospeltrain“, den der Bürgerverein als Beitrag zum „Lebendigen Adventskalender“ engagiert hat.

Verdursten müssen Sie auch nicht – in der Getränkehütte bekommen Sie Punsch und Glühwein.



*Weihnachtsmann verteilt  
Geschenke*

Der Weihnachts-Bauernmarkt findet dieses Jahr am Freitag, den 13.12.2024 und Samstag, den 14.12.2024 statt.

Wie in den Jahren zuvor bietet die Familie Sturm wieder ihre regional erzeugten Christbäume an.



*Logo „Gospeltrain“*

Samstags findet parallel zum Christbaumverkauf der große Bauernmarkt mit Getränkehütte und Bratwurststand statt.

Zusätzlich bietet der Kinderladen Jenaplan in den Räumlichkeiten der Fahrschule Rieger eine Bastelaktion an und ein Weihnachtsmann wird zusätzlich ein paar Kleinigkeiten an die Kinder verteilen.

Wir freuen uns auf regen Besuch und v.a. auf trockenes Wetter!

## Programm (Änderungen vorbehalten)

|                 |               |                                                                                    |
|-----------------|---------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr., 13.12.2024 | ab 15:00      | Christbaumverkauf                                                                  |
|                 | ab 17:00      | BV: Punsch- und Glühwein                                                           |
|                 | 18:00 – 19:00 | Lebendiger Adventskalender (Auftritt Gospeltrain - Gospelchor der Emmaus-Gemeinde) |
| Sa., 14.12.2024 | 8:00 – 12:30  | Christbaumverkauf                                                                  |
|                 | 8:00 – 12:30  | Bauernmarkt                                                                        |
|                 | ab 9:00       | BV: Getränke- und Bratwurstverkauf                                                 |
|                 | ab 9:00       | Kinderladen Jenaplan: Bastelangebot für Kinder in der Fahrschule Rieger            |
|                 | ab 10:00      | Besuch des Weihnachtsmanns                                                         |



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

## Nützliche Links

|                                         |                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mängel-Melder                           | <a href="http://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/maengelmelder.html">www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/maengelmelder.html</a>                                                |
| Digitaler Bürgerdialog                  | <a href="https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/buergerdialog.html">https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/buergerdialog.html</a>                                 |
| Kulturladen Gartenstadt                 | <a href="https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kulturladen_gartenstadt.html">https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kulturladen_gartenstadt.html</a>               |
| Kinder- und Jugendhaus CUBE             | <a href="https://www.nuernberg.de/internet/cube">https://www.nuernberg.de/internet/cube</a>                                                                                     |
| Bunter Tisch Gartenstadt/Siedlungen Süd | <a href="https://www.bunter-tisch-gartenstadt.de">https://www.bunter-tisch-gartenstadt.de</a>                                                                                   |
| Seniorennetzwerk Gartenstadt            | <a href="https://www.awo-nuernberg.de/angebote/seniorinnen-servicebuero-seniorennetzwerke">https://www.awo-nuernberg.de/angebote/seniorinnen-servicebuero-seniorennetzwerke</a> |



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

# Der BV-Bauern/Wochenmarkt „Am Eckla“

Diese Händler sind jeden bzw. jeden dritten Samstag  
im Monat für Sie da!



**Gemüsebau Bauer \*** mit Obst,  
saisonalem Gemüse von A wie  
Aubergine bis Z wie Zwiebel und  
Salate aus dem Knoblauchsland.  
Alles aus Nachhaltigen,  
kontrollierten, integrierten Anbau.

**Bäckerei Nusselt \*** mit täglich  
frisch gebackenem Brot u.  
Backwaren, Gebäck, Kuchen  
und Torten. Lebküchnelei!



**Metzgerei Häring \*** mit Fleisch  
und Wurst, Fertiggerichte und  
Suppen, alles aus eigener  
Schlachtung und Herstellung.

**Gerhard Schwendner Käsemeister\*/**  
Käsesommelier mit Kratzenbauer  
Käsespezialitäten. Erzeugt exzellenten  
Käse, Butter, Jogurt aus der Milch der  
eigenen 25 Simmentaler Milchkühe.



**Fischräucherei Gottschalk \*\*,**  
Lachsmanufaktur &  
Fischfachgeschäft überzeugt  
durch eine große Auswahl an  
Fischspezialitäten und mit einem  
exzellenten Frischfischangebot\*\*\*.

\* jeden Samstag

\*\* Am 1. und 3. Samstag im Monat.



**Winzer Strebel & Popp\*\*\***  
mit erlesenen Weinen aus  
eigenem Anbau, Säfte und  
Brände aus regionalem  
Streuobst.



**Gewürzweible\*\*\*** mit Gewürzen,  
Tee, Heilkräuter, Suppen ohne  
Geschmacksverstärker, Glutamat u.  
Hefe.



**JagdGenuss\*\*\*** mit Fleisch  
und Wurst vom heimischen Wild.  
Imker Jorgas\*\* mit reinen  
traditionellen Honigprodukten.



**Imker Jorgas\*\*\*** mit reinen  
traditionellen  
Imker-Honig u. Honigprodukten.



**Zusätzlich der Bürgerverein\*\*\***  
mit Bratwurst u. Getränke!



\*\*\* Nur jeden 3. Samstag im Monat.

**Der Markt „Am Eckla“,**  
ein Treffpunkt der Siedlungen Süd für Groß und Klein in  
einer entspannten, angenehmen Marktatmosphäre!  
Regional und nachhaltig.



# Lebendiger Adventskalender

Kennen Sie noch die Aktion "Lebendiger Adventskalender" der Emmaus-Gemeinde? Diese Idee ist in unserem Netzwerktreffen Anfang des Jahres neu aufgekomen und wir starten dieses Jahr einen neuen Anlauf. Wir möchten damit den Zusammenhalt in der Siedlung und den Stellenwert von persönlichen Gesprächen wieder stärken.



Das Ganze ist so gedacht, dass im Zeitraum 01.-23.12.2024 (im günstigsten Fall) jeden Abend eine Veranstaltung bei wechselnden Gastgebern in der Siedlung stattfindet. Jeweils für circa 45 Minuten sind alle willkommen und zum Gespräch, gemeinsamem Singen, Basteln, Vorlesen oder was immer Ihnen einfällt, eingeladen. Der Inhalt ist frei wählbar und muss trotz der Bezeichnung „Lebendiger Adventskalender“ keinen religiösen Bezug haben.

Wir möchten mit der Aktion das Miteinander in der Siedlung wieder fördern und Sie als Gastgeber oder Gäste herzlich dazu einladen.

Wenn Sie als Gastgeber teilnehmen möchten, dann fragen Sie doch bei uns an, ob Ihr Wunschtermin noch frei ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich danach mit einer kurzen Inhaltsangabe und der Veranstaltungsadresse bis 22.11.2024 bei uns anmelden. So können wir die Veranstaltung noch in die Werbung aufnehmen.

Als Gast können Sie sich ab Ende November über die geplanten Einheiten auf dem Veranstaltungskalender unserer Homepage (<https://www.bv-siedlungen-sued.de/Veranstaltungstermine-Siedlungen-Sued>) und in den Schaukästen informieren. Wir werden dort die Planung zeitnah veröffentlichen.

Anmeldungen oder weitere Fragen können Sie gerne per E-Mail: [info@bv-siedlungen-sued.de](mailto:info@bv-siedlungen-sued.de) oder telefonisch: 0170 / 295 4671 an uns richten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, Ihre Teilnahme und Ihre tollen Ideen!



Ihr Bürgervereinteam (Steffi Bärnreuther)

# Nachruf Walter Hallermann

Walter Hallermann wuchs in den Siedlungen Süd auf, wo er im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts am "Eckla" seine Stadtteilbuchhandlung buch2003 aufbaute. Das kleine Geschäft in Untermiete bei der Fahrschule Rieger wurde rasch von den Bewohnern unseres Stadtteils angenommen. Er war immer sehr freundlich, zugewandt und fröhlich. Den Kunden gegenüber war er enorm engagiert und konnte sehr kompetent beraten. Er veranstaltete gut besuchte Lesungen. Seine Angestellten erlebten ihn als sehr angenehm in der Zusammenarbeit, er machte nie Stress und war Ideen seiner Angestellten gegenüber immer aufgeschlossen.

Er stieß die Gründung unseres Bürgervereins mit an, sowie die Einrichtung des Bauemarkts „am Eckla“.

Walter Hallermann war sehr an Geschichte interessiert und hielt auch verschiedene Führungen ab. Er baute eine Geschichtswerkstatt für unseren Stadtteil Siedlungen Süd auf, die heute eine Untergruppe unseres Bürgervereins ist.

Höhepunkte seiner Tätigkeit in der Geschichtswerkstatt waren die von ihm geleiteten Zeitzeugen-Abende 2008 und 2009 im Pfarrsaal von St. Rupert und die Herausgabe des grünen Buchs im Jahr 2013 über die Siedlungen Süd - wie bereits im Artikel zur Geschichtswerkstatt in der Jubiläumsausgabe von 2011 anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Bürgervereins erwähnt.

Ich besuchte sehr gerne seine Buchhandlung und stieg nach meinem Eintritt ins Rentnerdasein zur Geschichtswerkstatt. In beiden Bereichen erlebte ich ihn als angenehm und mit viel Wissen. Auch kaufte ich gerne dort - wenn der häusliche Kaffeevorrat zur Neige ging - die sog. „Ecklas-Mischung“. Leider ging es ihm gesundheitlich immer schlechter, sodass er letztlich sich nicht mehr selbst versorgen



Walter Hallermann

konnte. Er war dann einer der Bewohner des Werr-Heims in der Ingolstädter Straße, wo er das letzte Jahr auf Pflegestation verbrachte. Auch dort erlebte ich ihn bei einem Besuch angenehm und geistig munter.

Die Trauerfeier und die darauffolgende Urnenbeisetzung im Familiengrab der Hallermanns fand am 26. September auf dem Südfriedhof statt.



Ihr Bürgervereinsteam (Wolfgang Dittrich)

Petra Claussen:

*Walter hatte mich 2006 in buch2003 angestellt. Ich habe ihn immer sehr freundlich, zugewandt und fröhlich erlebt. Den Kunden gegenüber war er enorm engagiert und konnte sehr kompetent beraten. Seine Lesungen waren immer gut besucht und unsere Zusammenarbeit bereitete uns viel Spaß. Er war an Geschichte interessiert und konnte wunderbar erzählen. Er hat mich nie irgendwie gestresst, auch wenn die Verkaufszahlen schlecht waren. Im Weihnachtsgeschäft haben wir gemeinsam die Ärmel hochgekrempelt und es genossen, wenn der Laden brummte. Es war sehr angenehm mit ihm zu arbeiten, er war meinen Ideen immer aufgeschlossen.*



Petra Claussen (ehem. Mitarbeiterin von buch2003)

## Aufruf zur Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt

Die vom kürzlich verstorbenen Buchhändler Walter Hallermann 2007 gegründete Geschichtswerkstatt (GWSt) befasste sich eingehend mit der Entstehungsgeschichte unserer Siedlungen in den 1930er und 1950/60er Jahren. Es wurden Zeitzeugengespräche geführt und dokumentiert, Bildmaterial gesammelt und Führungen organisiert, um schließlich 2013 unter dem Dach des Bürgervereins das Buch „Die Siedlungen Süd“ herauszugeben, und das mit großem Erfolg. Neben Walter Hallermann hatten zwölf Mitglieder der GWSt Beiträge dazu geliefert.



Buchcover „Die Siedlungen Süd“

Doch die Reihe der aktiven Mitarbeiter hat sich inzwischen aus Altersgründen gelichtet. Wir suchen daher jüngere Frauen und Männer für die Fortsetzung der Arbeit. Es gibt noch viel zu tun: Zu Geschichten aus der Vergangenheit ist nun die Beobachtung und Dokumentation der gegenwärtigen Weiterentwicklung unserer Siedlungen hinzugekommen. Fragen wie diese: Wie verändert die aktuelle Nachverdichtung unser Siedlungsbild

und die Wohnqualität in unserem durchgrünten und familienfreundlichen Siedlungen? Wächst die Einwohnerzahl durch Neubauten oder sinkt sie wegen Überalterung der Bewohner? Wie hat sich die Situation der Versorgung mit Einzelhandel, Dienstleistungen und beim öffentlichen Nahverkehr verändert? Was tut sich in der Umgebung? Wird der Südfriedhof wegen neuer Bestattungsformen immer mehr zu einer Parkanlage?

Liebe Leserinnen und Leser des Bürgerbriefes, wäre es nicht eine gute Idee für Sie, jetzt, etwa nach dem Abschied vom Berufsleben, eine interessante Beschäftigung zu finden durch die Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt des Bürgervereins. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte per E-Mail an [info@bv-siedlungen-sued.de](mailto:info@bv-siedlungen-sued.de) oder werfen Sie eine Mitteilung in den Briefkasten des Bürgervereins, der an der Hütte „Am Eckla“, GERMERSHEIMER STR. 4, angebracht ist.

Sie sind herzlich eingeladen!



Ihr Bürgervereinsteam (Maximilian Rosner)

# Ankündigung: Kehrd Wärd 2025

Auch für's Frühjahr 2025 planen wir wieder eine Reinigungsaktion in der Siedlung im Rahmen des Kehrd-Wärd-Programmes der Stadt Nürnberg. Bitte helfen Sie wieder dazu und nennen Sie uns per E-Mail, telefonisch oder auch persönlich möglichst genau die Bereiche, die wir uns vornehmen sollen.



*Müllsäcke von der Sammelaktion März 2024*

So geht es dann weiter:

**Bis März 2025:** Wir sammeln die Rückmeldungen und sehen daran, ob und wo Handlungsbedarf besteht.

**Bis April 2025:** Wir planen ggf. eine Reinigungsaktion für April 2025 und starten einen Aufruf mit der Bitte um Unterstützung. Wir werden Sie entsprechend informieren.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns auf den öffentlichen Bereich des Bürgerverein-Gebiets beschränken. Private Grundstücke oder Forst werden nicht berücksichtigt.



Ihr Bürgervereinsteam (Steffi Bärnreuther)



# Handyberatung 50 plus

SENIORENNETZWERK  
GARTENSTADT/SIEDLUNGEN SÜD



**Direkt in den Siedlungen Süd**

**Sicher werden im Umgang mit  
dem eigenen Smartphone**

WhatsApp bedienen, im Internet  
surfen, Einstellungen verändern,  
das Handy als Navi nutzen und vieles Mehr

**Einmal im Monat beantworten Digitallotsen Ihre Fragen rund  
um Ihr eigenes Handy**

**Wo: Germersheimer Str. 4**

Büro Bürgerverein Siedlungen Süd

Einzeltermine je 30 Minuten

Anmeldung erforderlich

**Telefon 217 88 76**

Seniorennetzwerk Gartenstadt /  
Siedlungen Süd

**Termine immer dienstags**

14 – 16 Uhr

01.10.2024 04.02.2025

04.11.2024 04.03.2025

03.12.2024 01.04.2025

Weitere Termine folgen...

**Eine Kooperation von**



SENIORENNETZWERK  
GARTENSTADT/SIEDLUNGEN SÜD



Modellverantwortung Seniorennetzwerk



Kreisverband  
Nürnberg e.V.



Bild: Freepik.com

## Aktuelle Versorgungssituation - Lebensmittel 8/2024



Die zugeordneten Nummern geben nur den ungefähren Standort wieder! Alle Angaben ohne Gewähr.

### Vollsortimenter

- 1 LIDL
- 2 NORMA
- 3 ALDI
- 4 ALDI
- 5 EDEKA (UPS)

### Fachgeschäfte

- 32 Pechmann (POST,DHL)  
NN, Haushaltswaren,  
Tel.: 0911 4188660
- 33 Schreibwaren Lotto Bayern  
Tel.: 0911 482320  
Schreibwaren, NN
- 34 Büchele Optik  
Tel.: 0911 4802480

### Lebensmittel-Fachgeschäfte

- 10 Bäcker Woitinek  
Tel.: 0911 482121
- 13 Bäcker FEIHL
- 14 Metzgerei MEIER  
Tel.: 0911 48 21 01
- 15 Gemüsetreff Pirner  
Tel.: 0911/486671  
Ecke Woitinek
- 16 Weinverkauf Barbara Rewitzer  
Worzendorfer Str. 59  
Tel.: 0911 486050

### Apotheken

- 51 Gartenstadt Apotheke  
Tel.: 0911 4801888
- 52 Schwarzlaphapotheke  
Tel.: 0911 / 48 38 80
- 53 Reichswald Apotheke  
Tel.: 0911 48 24 89

### Banken

- 61 VR-Geldautomat
- 62 Sparkasse (Automaten)
- 63 Sparkasse Filiale  
Tel.: 0911 2301000

### Sonstige Geschäfte

- 22 Onkel TOM(HERMES)  
Schreibwaren, NN, Fast Food  
Tel.: 0911 40997744
- 23 FRISTO Getränkemarkt  
Tel.: 0911 4098932
- 25 ESSO Tankstelle (Hermes), NN  
Tel.: 0911 487090
- 26 Fränky Getränkemarkt  
Tel.: 0911 4313585

### Zeitliche begrenzte Angebote

Bauern-Wochenmarkt „Am Eckla“

Jeden Samstag von 8 – 12:30 Uhr

- 41 Gemüsebau Bauer  
Tel.: 0911 381911
- 41 Metzgerei Häring  
Tel.: 09186 226
- 41 Bäckerei Nusselt  
Tel.: 09129 4252
- 41 Käse Schwendner  
Tel.: 0151/15295902
- 41 Fischräucherei Gottschalk  
Tel.: 09161 664906

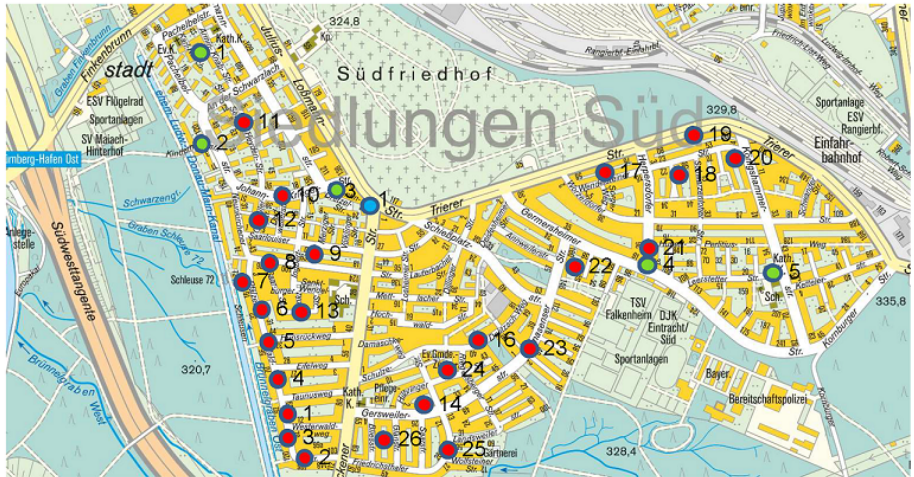
Jeden 1. u. 3. Samstag

Zusätzlich jeden 3. Samstag

- 41 Weinhändler Strebel&Popp  
Tel.: 09846 298
- 41 Imker Jorgas,  
Tel.: 0911 481470
- 41 Kräuterweible  
Tel.: 0911 6001932
- 42 Gemüsehändler Neset Yilmaz  
7 – 18 Uhr Mo – Fr. Ecke Woitinek  
7 – 13 Uhr Samstag Ecke Woitinek

NN = Zeitungen und Illustrierten, Lotto-Toto

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum vorbehalten.



## Fahrende Händler

Da sich die Umstände/Vorschriften täglich ändern können, informieren Sie sich sicherheitshalber vorher, ob das Angebot so noch besteht!

Hofmann • Gutes vom Bauernhof Tel.: 09829 321

● Immer Donnerstag an folgenden Tagen: 2024/25, siehe Ausnahmen

2024: 07.03., 21.03., 11.04., 25.04., Di. 07.05., 06.06., 20.06., 04.07., 01.08., 29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12., 22.12.2024.

2025: 09.01., 21.01., 23.01., 18.02., 06.02., 20.02.2025

| Pos. | Uhrzeit | Ort                      |
|------|---------|--------------------------|
| 1    | 10:00   | Pfälzer-Wald-Str. 102    |
| 2    | 11:00   | Pfälzer-Wald-Str. 112    |
| 3    | 11:15   | Pfälzer-Wald-Str. 93     |
| 4    | 11:45   | Pfälzer-Wald-Str. 55     |
| 5    | 12:00   | Pfälzer-Wald-Str. 50     |
| 6    | 12:20   | Pfälzer-Wald-Str. 31     |
| 7    | 12:30   | Pfälzer-Wald-Str. 10     |
| 8    | 12:45   | Neunkirchener Str. 88    |
| 9    | 13:00   | St. Ingbert-Str. 29      |
| 10   | 13:25   | Johann-Krieger-Str. 35   |
| 11   | 13:45   | Sebald-Heyden-Str. 10    |
| 12   | 14:00   | Ottweiler Str. 26        |
| 13   | 14:25   | Saarburger Str. 20       |
| 14   | 14:45   | Gersweiler Str. 28       |
| 15   | 15:00   | Gersweiler Str. 46       |
| 16   | 15:15   | Schulze-Delitzsch-Weg 40 |
| 17   | 15:30   | Wendelsteiner Str. 17    |
| 18   | 15:45   | Wendelsteiner Str. 50    |
| 19   | 16:00   | Wendelsteiner Str. 43    |
| 20   | 16:15   | Wendelsteiner Str. 68    |
| 21   | 16:30   | Herpersdorfer Str. 26    |
| 22   | 17:00   | Pirmasenser Str. 158     |
| 23   | 17:15   | Pirmasenser Str. 27      |
| 24   | 17:30   | Hilbringer Str. 28       |
| 25   | 17:45   | Friedrichsthaler Str. 43 |
| 26   | 18:00   | Bliesstr. 7              |

● Fleisch u. Wurstwaren vom Steigerwälder Schwarzerle. Tel.: 09162 230000  
Immer am Freitag

| Pos. | Uhrzeit | Ort                         |
|------|---------|-----------------------------|
| 1    | 09:30   | 09:45 Karl Rorich Str.      |
| 2    | 09:45   | 10:15 Pachelbel Str. 118    |
| 3    | 10:20   | 10:35 Johann-Krieger-Str.17 |
| 4    | 10:40   | 10:55 Herpersdorfer Str.    |
| 5    | 11:00   | 11:30 St.Rupert             |

● Pilsacher Metzgerei Tel.: 09181 407457  
Pos. Uhrzeit Ort  
1 10 – 17 Uhr Mittwoch Ecke Weitinek

● Hähnchen Schöll Tel.: 01720 8555377  
Pos. Uhrzeit Ort  
1 9 – 18 Uhr Freitag Ecke Weitinek

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum vorbehalten.

Ihr Bürgervereinsteam (BB)

## Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Mitgliedschaft im **Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.**

Die Vereinssatzung und die Datenschutzerklärung (siehe Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.- € für eine Einzelmitgliedschaft (Vereinsmitgliedschaft 60.- €). Mit dem Einzug oder der Annahme der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand mit einer Dreimonatsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten, gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke und gemäß den gesetzlichen Vorschriften, bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mail-Adresse

### SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen  
(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE22ZZZ00000329470).

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Bankname/Kreditinstitut

IBAN DE \_ \_ \_ \_ \_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und der Übermittlung von Informationen über Aktionen des Bürgervereins einschließlich Bauern- /Wochenmarkt und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

☐

Ich bin damit einverstanden Informationen zum Bürgerverein zu erhalten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., Gernersheimer Straße 4, 90469 Nürnberg